

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0034-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 02. Juli 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Pock und KollegInnen haben am 5. Mai 2015 unter der **Nr. 4912/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Wirkungsorientierung UG34 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Im Allgemeinen:

Seit 2013 werden die wirkungsorientierten Steuerungsinstrumente und –inhalte sukzessive weiterentwickelt. In Phase 1 der Implementierung erfolgt die Einführung des Konzeptes. Hier werden grundlegende Rahmenbedingungen, Prozesse und Strukturen geschaffen und der Prozesskreislauf initiiert. In Phase 2 wird der Prozesskreislauf geschlossen. Hier stehen Monitoring und Evaluierung im Mittelpunkt, wobei die Stellungnahmen und Rückmeldungen der Kontrollinstanzen (Parlament, Rechnungshof) sowie der interessierten Öffentlichkeit in dieser Prozessphase eine entscheidende Rolle spielen.

Erst in Phase 3 kann, auf Basis der Evaluierungsergebnisse, eine Nachschärfung der Instrumente sowie eine Weiterentwicklung von Wirkungszielen, Maßnahmen, Indikatoren, Kennzahlen und

Meilensteinen erfolgen. In dieser letzten Phase des ersten Implementierungs-Kreislaufes steht die Qualitätsentwicklung im Vordergrund. Derzeit befinden wir uns im Übergang von Phase 2 zu Phase 3.

Zu Frage 1a. und 3:

- *In Bezug auf die UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie und das zugehörige Wirkungsziel 34.1 „Steigerung der FTI-Intensität des Unternehmenssektors“ und die zugehörigen Kennzahlen „Anzahl der Unternehmen im Sektor Forschung und Entwicklung“ und „VZÄ in F&E“ wurde festgestellt, dass dieses Ziel überwiegend erreicht wurde. Bezüglich der Berechnungsmethode der Kennzahlen leiten sich folgende Fragen ab:*
  - a. *Zum Zeitpunkt der Evaluierung lagen noch keine Werte der F&E-Statistik 2013 der Statistik Austria vor; Dementsprechend kann auch nicht bewertet werden, ob der Zielzustand in Bezug auf die beiden Kennzahlen erreicht wurde. Können Sie mit der mittlerweile veröffentlichten F&E-Statistik 2013 darlegen, ob der Zielzustand erreicht wurde und weiters das Wirkungsziel erfüllt wurde (bitte um vollständige Ausweisung der zugehörigen Kennzahlen)?*
- *In Bezug auf die UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie und das zugehörige Wirkungsziel 34.3 „Steigerung der Zahl der Beschäftigten im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen“ und die zugehörigen Kennzahlen „Anteil weibl. Beschäftigte in F&E in %“ und „VZÄ weibl. Beschäftigte in F&E (Unternehmenssektor)“ wurde festgestellt, dass dieses Ziel teilweise erreicht wurde. Bezüglich der Berechnungsmethode der Kennzahlen leiten sich folgende Fragen ab:*
  - a. *Für beide ausgewiesenen Kennzahlen waren zum Zeitpunkt der Evaluierung keine Daten vorhanden. Können Sie diese Evaluierung zum jetzigen Zeitpunkt nachliefern?*
  - b. *Wenn ja, bitte um vollständige Auflistung der Erkenntnisse aus der F&E Statistik 2013.*
  - c. *Wenn nein, wann wird das BMVIT diese Evaluierung nachreichen?*

Die F&E-Statistik bietet das stabilste und zuverlässigste Zahlenmaterial in Bezug auf die FTI-Landschaft in Österreich und stellt daher für mein Ressort die zentrale Datenquelle dar. Die F&E-Statistik 2013 der Statistik Austria ist bis dato noch nicht veröffentlicht, eine Veröffentlichung wird mit Ende Juni 2015 erwartet. Derzeit wird außerdem an der Evaluierung der Werte/Zielzustände zur Wirkungsorientierung im BVA 2014 gearbeitet, welche aktualisierten Ergebnisse (auf Basis der F&E-Statistik) jedenfalls im Bericht des BKA zur Wirkungsorientierung 2014 einfließen werden.

Dieser Bericht über die Ergebnisse des Wirkungscontrollings nach Koordinierung über die Ressorts wird seitens des BKA gemäß § 68 BHG 2013 dem Nationalrat jährlich zum Stichtag 30. April und zum Stichtag 30. September übermittelt.

Für die angesprochene Bewertung darf um Verständnis dafür gebeten werden, dass die Veröffentlichung der F&E-Statistik 2013 bzw. der zeitlich prozessmäßig festgelegte Termin für Übermittlung der Berichte mit den aktualisierten Daten abgewartet werden muss.

#### Zu Frage 1b.:

- *b. In der Gesamtbeurteilung des Wirkungszieles geben Sie an, „Laufende Koordinierung mit dem BMWFW (UG 33) erfolgt“. Wie konkret gestaltet sich diese Koordinierung?*

Bei der Entwicklung des Wirkungsziels bzw. Analyse der Kennzahl betreffend „Anzahl der Unternehmen im Sektor Forschung und Entwicklung“ fand eine laufende Koordinierung zwischen bmvit und dem BMWFW in Form von Besprechungsterminen, Telefongesprächen(-konferenzen) im kleineren Kreis mit dem Zweck der Abstimmung und Ausrichtung der gemeinsamen weiteren diesbezüglichen Vorgehensweise statt.

#### Zu Frage 2:

*In Bezug auf die UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie und das zugehörige Wirkungsziel 34.2 „Entwicklung von Technologien für eine moderne, effiziente, leistungsfähige und sichere Infrastruktur zur Bewältigung der großen Zukunftsherausforderungen Klimawandel und Ressourcenknappheit“ und die zugehörigen Kennzahlen „VZÄ im kooperativen Bereich“ und „Patenterteilungen“ wurde festgestellt, dass dieses Ziel teilweise erreicht wurde. Bezüglich der Berechnungsmethode der Kennzahlen leiten sich folgende Fragen ab:*


- a. Zum Zeitpunkt der Evaluierung lagen noch keine Werte der F&E-Statistik 2013 der Statistik Austria vor; dementsprechend kann auch nicht bewertet werden, ob der Zielzustand erreicht wurde. Können Sie mit der mittlerweile veröffentlichten F&E-Statistik 2013 darlegen, ob der Zielzustand erreicht wurde und weiters das Wirkungsziel erfüllt wurde (bitte um vollständige Ausweisung der zugehörigen Kennzahlen)?*
- b. Sind die für die Berechnung der Kennzahlen benötigten Daten in Bezug auf die „Anzahl der Patenterteilungen“ schon verfügbar?*
- c. Wenn ja, können Sie eine Evaluierung dieser Kennzahl nachreichen?*
- d. Wenn nein, wann wird eine vollständige Evaluierung des Wirkungsziels „Entwicklung von Technologien für eine moderne, effiziente, leistungsfähige und sichere Infrastruktur“ durchgeführt?*

*zur Bewältigung der großen Zukunftsherausforderungen Klimawandel und Ressourcenknappheit." möglich sein?*

Der Indikator setzt sich aus den Patenterteilung des ÖPA (Österreichisches Patentamt), des EPO (European Patent Office) und des WIPO (World Intellectual Property Organization) zusammen. Dabei wird jener Tendenz Rechnung getragen, dass in den letzten Jahren eine Verschiebung der Patentaktivitäten in Richtung internationaler Patente/internationaler Organisationen stattgefunden hat. Dabei kommt es zu einer zeitlichen Differenz der Veröffentlichung der Zahlen, wobei die verfügbaren Kennzahlen des WIPO zeitlich versetzt eruiert sind. Die Zahlen für 2013 sind: IST: erteilte Patente 5698 (ÖPA: 1070, EPO: 837, WIPO: 3791), SOLL für 2013 laut BVA: 5385. Das Ziel wurde somit – soweit Daten vorliegen – übererfüllt.

Auch diese aktualisierten Werte werden in dem folgenden Bericht über die Ergebnisse des Wirkungscontrollings des BKA enthalten sein, welcher zum zeitlich prozessmäßig festgelegten Termin dem Nationalrat übermittelt wird.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 <small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small>	Datum	2015-07-03T08:42:24+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	rPvmvWYBzIksOR3/TdO6Z1w3TiipxdD5pGMHlvkWs1GowoE7qLx2KUQbCvVNEUTod yDxL38mUGl19Htx4tb114rlWpZchdGf7mnaP+RVu7/uk0AAAdS4MrDK9E2i74r8+Am H8EMuhUspJPqjSL6lLG5tciaaXHMboTEhLV+rjeYlr3A9cz2YMHSVEQk90Galo8Kv IOSDoqaBBw8mP051FfBhSMgekSn/tS5PhVDvR9UgmCmZRe4fi+MVEchlvqCPDAOCT sd4GAHstgq/yHNIQO7NSE4xc6hAGde11wzRKrpj4A70AxcT1VDkq9QgvJLmPQUIAJ owlAPdZfwwHGpULTw==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	